



Garten Tipp: Grundsätzliches zur Gewinnung von Saatgut

Wer mit der Gewinnung von Saatgut beginnen möchte, für den ist es hilfreich, sich mit den wichtigsten Grundsätzen der Samengewinnung vertraut zu machen.

Man unterscheidet zwischen vegetativer und generativer Vermehrung der Pflanzen. Mit „vegetativ“ ist die Vermehrung über Ableger gemeint, „generativ“ bedeutet die Vermehrung über Samen. Keimfähige Samen müssen jedoch befruchtet worden sein. Die Befruchtung erfolgt über verschiedene Wege. Man unterscheidet Selbstbestäubung, Windbestäubung oder Fremdbestäubung mithilfe von Insekten. Wichtig zu wissen ist auch, dass einjährige Pflanzen ihre Samen bereits innerhalb eines Jahres bilden, z.B. Tomaten, Gurken, Erbsen, Bohnen. Bei zwei- und mehrjährigen Sorten überdauert die Mutterpflanze den Winter und bildet erst im folgenden Jahr Samen, z.B. bei Möhren.

Ein züchterischer Aspekt von Samen ist nicht nur die Erhaltung bereits vorhandener Sorten, sondern vor allem auch die Weiterzüchtung zur Entwicklung von neuen Sorten. Eine große Rolle spielt hierbei die Kreuzung verwandter Pflanzen, wobei die Kreuzung erwünscht oder auch unerwünscht erfolgen kann. Hierbei handelt es sich aber um Spezialisten-Wissen, auf das hier nicht näher eingegangen werden soll. Wer sich damit eingehender beschäftigen möchte, dem sei als Lektüre „Das Handbuch der Samengärtnerei“ von Andrea Heistinger/Arche Noah/ Pro Specie rara (Ulmer Verlag) empfohlen.

Allen andern ist zu empfehlen, bei der Samengewinnung mit einfachen Pflanzen zu beginnen. Hierfür eignen sich am besten einjährige Pflanzen, die unkompliziert in der Befruchtung sind oder sich auch leicht aus Ablegern ziehen lassen.

Unser Tipp: Für die Samengewinnung verwendet man nur die stärksten Pflanzen, deren Früchte als erstes reifen. Die zurückbehaltenen Früchte müssen voll reif und einwandfrei sein. Sie dürfen auf keinen Fall schimmelig, faulig oder krank sein.

Bitte beobachten Sie nun in der Vegetationsperiode, welche Pflanzen sich besonders gut entwickeln. Wer zum Beispiel noch Feldsalat im Gemüsebeet hat, kann einige Exemplare

Obst- und
Gartenbauverein
Vagen-Mittenkirchen e.V.



zum Blühen stehen lassen. Der reife Feldsalat-Samen kann im Mai/ Juni gesammelt werden oder Sie lassen diesen ausfallen, da er sich auch von selbst wieder ansät.